

Anfrage

öffentlich

| | |
|------------|----------|
| Datum | Nummer |
| 13.10.2010 | F0164/10 |

Absender
Stadtrat Oliver Wendenkampf
Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Gremium Stadtrat | Sitzungstermin 14.10.2010 |
|---------------------|------------------------------|

Kurztitel

Bauvorhaben Heinrich-Mundlos-Ring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die vom Stadtplanungsamt im Rahmen der frühzeitigen BürgerInnenbeteiligung zur Aufstellung des B-Planes Nr. 134-7 durchgeführte AnwohnerInnenversammlung hat verdeutlicht, dass mit der Erweiterung des Standortes von T-Systems eine Vielzahl von Problemen verbunden ist und zahlreiche Fragen offen geblieben sind.

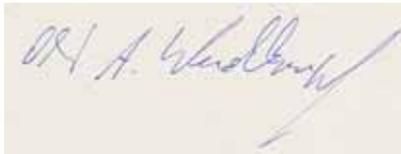
Im Zusammenhang mit den Problemen, liegt die Vermutung nahe, dass im Rahmen des vor uns liegenden Verfahrens, u.a. auch die Rechtmäßigkeit des B-Planes Gegenstand einer juristischen Prüfung und ggfs. Auseinandersetzung sein wird.

Erlauben Sie mir bitte heute, unter Bezug auf meinen Hinweis auf die leider noch offenen Fragen, die Folgenden zu stellen:

1. Ist die Baugröße der geplanten Module in Magdeburg wirklich ausreichend, um die entstehenden Rechnerkapazitäten in Biere jetzt und in Zukunft zu spiegeln?
2. Wie wird –seitens der Verwaltung – die Sinnhaftigkeit einer Auslagerung des T-Systems Rechenzentrums auf ein Grundstück außerhalb der Innenstadt, das ausbaufähig ist und keine potentiellen Konflikte in sich birgt, weil es in einem reinen Gewerbeumfeld liegt, eingeschätzt ?
3. Sind außer den Planungsvarianten 1-3 weitere Ausbauplanungen langfristiger Art bekannt?
4. Wie beurteilt die Verwaltung das Risiko eines potentiellen Anschlages (die das geplante Rechenzentrum ohne Zweifel in sich birgt, daher ja auch das Interesse an einer „Spiegelung“) im Innenstadtbereich?
5. Wie beurteilt die Verwaltung den Vorwurf, dass mit der aktuellen Planung die BewohnerInnen des Heinrich – Mundlos – Ring quasi enteignet werden?

6. Welche steuerlichen Mehreinnahmen erwarten uns in den nächsten Jahren? Stehen diese in einem angemessenen Verhältnis zu der optischen Beeinträchtigung des Stadtbildes, welches mühevoll in den letzten Jahren mit sehr vielen finanziellen Mitteln entstanden ist?
7. Welche konkreten Maßnahmen (außer einem ausreichenden Abstand zur Wohnbebauung) sind geeignet, um eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner des Heinrich-Mundlos-Rings durch tieffrequenten Lärm auszuschließen?
8. Wie viele und welche Größe an Treibstofftanks werden in der Endausbaustufe für Notstromaggregate benötigt? Fließen diese Gefahren in den Abwägungsprozess der Interessen ein? Ist die Feuerwehr auf ein solches Szenario vorbereitet?
9. Ist eine Endausbaustufe der Erweiterung des T-System Rechenzentrums (und der damit verbundenen Nebenanlagen) bekannt und definiert und wenn ja, gilt dies auch für die mit diesem Ausbau verbundenen Gefahren ?
10. Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Anwohner vor Elektrosmog zu schützen?

Ich bitte um eine kurze mündliche aber auch eine ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen



Oliver A. Wendenkampf
Stadtrat